

## Geschäftsjahr 2005

### **IT-Markt mit leichtem Wachstum**

Nach dem Durchschreiten der konjunkturellen Talsohle in den vergangenen Jahren akzentuierte sich das Wachstum der IT-Branche im Jahre 2005 nur leicht (+2,5% gegenüber Vorjahr). Allerdings entwickelten sich die einzelnen Marktsegmente sehr unterschiedlich. So stiegen die Stückzahlen im Absatz von Hardwareprodukten erneut. Als Folge der rasch sinkenden Hardwarepreise musste aber trotzdem ein leichter Rückgang im Hardwareumsatz verzeichnet werden. Der Trend von PCs zu Notebooks setzte sich ungebrochen fort, genauso wie der rasant wachsende Absatz von NAND-Flash-Speichern. 2005 rückten Themen in den Mittelpunkt, welche auch in den nächsten Jahren den Markt wesentlich beeinflussen werden: die Konvergenz, das Verschmelzen von Unterhaltungselektronik und PC-Technologie, oder Voice over IP (Telefonie über Internet). Innovative, wachstumsfördernde Geräte im CE-Markt, insbesondere LCD- und Plasma-Fernseher oder MP3-Player, finden zunehmend auch über die traditionellen IT-Verkaufspunkte ihren Absatzweg. Trotz einigen positiven Entwicklungen im Markt sahen sich die COS Gesellschaften auch 2005 einem grossen Konkurrenzdruck ausgesetzt, der vermehrt durch die direkten Verkaufsbemühungen der Hersteller beeinflusst wurde.

### **Folgeschwere Auswirkungen der IT-Umstellung**

Die COS Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2005 einen Umsatz von CHF 928,2 Mio. aus (-12,4% gegenüber Vorjahr). Die Umsatzeinbusse resultierte aus dem Verzicht auf Exportaktivitäten in der deutschen Distributionsgesellschaft ab Sommer 2005, aus der Schliessung der Nieder-

lassung in Hürth (Deutschland) Ende Juni, insbesondere aber aus den Leistungsstörungen bei der Einführung des neuen Warenwirtschaftssystems in der Distributionsgesellschaft in Deutschland. Als Auswirkung des Umsatzrückgangs und der durch die Bemühungen der Kundenrückgewinnung tiefen Margen resultierten hohe operative Verluste bei der deutschen Distributionsgesellschaft sowie der Avitos GmbH. Ferner arbeitete die österreichische Distributionsgesellschaft nach wie vor mit erheblichen Verlusten. Zusätzliche Rückstellungen im Zusammenhang mit der Redimensionierung und Restrukturierung dieser Gesellschaften von über CHF 3,5 Mio. sowie Bewertungskorrekturen auf immateriellen Werten und Sachanlagen von CHF 7,1 Mio. belasteten das Ergebnis weiter. Trotz ausgezeichneter Resultate der COS Memory AG und der COS Systemintegrationsgesellschaften in Deutschland und der Schweiz muss die COS Gruppe 2005 ein Konzernergebnis von CHF -21,9 Mio. (Vorjahr CHF -2,2 Mio.) ausweisen.

### **Mitarbeitende und Mitarbeiterentwicklung**

Am 31. Dezember 2005 beschäftigte die COS Gruppe 604 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, was einem Abbau des Personalbestandes primär durch Restrukturierungen von 6,5% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung als Beteiligungsholding im 2005 und aufgrund erhöhter Eigenständigkeit der einzelnen Gesellschaften ist die Weiterbildung aller Führungskräfte in der neu etablierten COS Führungsakademie ein wichtiger Erfolgsfaktor.



## Die Distributionsgesellschaften 2005

Die Distributionsgesellschaften erlitten 2005 zusammen einen Umsatzrückgang von CHF 130,7 Mio. auf CHF 839,0 Mio. (-13,5% gegenüber Vorjahr). Der Bruttogewinn reduzierte sich auf CHF 36,3 Mio. (-24,7% gegenüber Vorjahr). Die seit Juni 2004 konsolidierte Avitos GmbH zählte im Jahr 2005 erstmals ganzjährig zum Konsolidierungskreis.

### Eckdaten Distributionsgesellschaften

(in 1'000 CHF)	2005	2004
<b>Umsatz</b>	<b>838'976</b>	<b>969'694</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>36'331</b>	<b>48'210</b>
<b>EBIT</b>	<b>-20'274</b>	<b>2'905</b>

### COS Distribution AG Linden (Deutschland)

#### Restrukturierung und Neuausrichtung

Die COS Distribution AG gehört in Deutschland zu den bedeutenden IT-Distributoren und hält im Segment der kleineren bis mittelgrossen Fachhändler, Systemintegrationshäuser und Assembler eine wichtige Marktstellung. Um der steigenden Nachfrage des IT-Fachhandels nach Konvergenzprodukten optimal nachzukommen, erweiterte die Gesellschaft das Sortiment gezielt mit Produkten aus der Unterhaltungselektronik.

Die Gesellschaft mit Sitz in Linden erzielte 2005 einen Umsatz von CHF 490,8 Mio. (-20,6% gegenüber Vorjahr). Primäre Ursachen für den Umsatzrückgang waren die mit der Einführung des neuen Warenwirtschaftssystems Mitte 2005 einhergegangenen Belastungen der Arbeitsproduktivität und die Einstellung der Exportaktivitäten. Die Export-Forderungsausfälle sowie Kundenrückgewinnungsaktivitäten nach der Systemumstellung waren hauptsächlich verantwortlich für den Rückgang der Bruttomargen. Die nötigen Anpassungen und Verbesserungen am neuen ERP-System konnten erst gegen Ende des Jahres 2005 so weit abgeschlossen werden, dass für die Kunden keine wesentlichen Leistungsstörungen mehr bemerkbar waren.

Die Weichen zur Rückgewinnung verlorener Kunden wie auch zur Verbesserung der Ertragskraft im Jahr 2006 sind somit gestellt. Mittelfristig kann nun von Kosten- und Prozessoptimierungen profitiert werden. Die Online-

Absatzkanäle zu den Handelspartnern sind noch nicht auf dem Leistungsniveau, um den Ansprüchen der COS zu genügen. Weitere Optimierungen im ersten Halbjahr 2006 sollen zur deutlich häufigeren Nutzung der Online-Verkaufsplattform als schnelles Informations- und Bestellwesen führen. Mit einer erweiterten Geschäftsleitungsebene und den Business-Units «Komponenten», «Mobile/Peripherie» und «Trends» wird ab 2006 flexibler auf Marktentwicklungen reagiert und die COS Distributionsgesellschaft verstärkt als spezialisierter Anbieter mit fokussiertem Produktangebot präsentiert.

### COS Distribution GmbH Wiener Neudorf (Österreich) Anbindung an Logistikzentrum Deutschland

Die COS Distribution GmbH bei Wien ist seit Januar 2006 eine Vertriebsgesellschaft mit logistischer Anbindung an die deutsche Distributionsgesellschaft. Dies ermöglicht den Zugriff auf das gesamte COS Distributions-Sortiment in Deutschland, was eine Verdreifachung des angebotenen Produktespektrums bedeutet.

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die österreichische Distributionsgesellschaft einen Umsatz von CHF 43,9 Mio. (-7,0% gegenüber Vorjahr). Die Gründe für den Rückgang waren einerseits das schmale Sortiment, andererseits der immer härter werdende Konkurrenzkampf, der einen zusätzlichen Margendruck erzeugte. Trotz einer deutlichen Personalreduktion Ende 2004 liessen die vorhandenen Strukturen mit lokaler Logistik die erforderliche Kostenanpassung noch nicht zu, um 2005 ein zumindest ausgeglichenes Resultat zu präsentieren.

Durch den Umbau der Gesellschaft in eine Vertriebsgesellschaft ohne eigene Logistik liess sich nochmals ein markanter Kostenabbau mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2006 durchführen. Möglich gemacht wurde dies durch die Einführung des neuen Warenwirtschaftssystems bei der COS Distribution AG Linden und die logistische Anbindung an diese Gesellschaft. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um auch in der österreichischen Distributionsgesellschaft die operative Ertragskraft zurückzugewinnen.

### **COS Distribution AG Mägenwil (Schweiz)**

#### **Behauptung in schwierigem Marktumfeld**

Die COS Distribution AG Mägenwil ist einer der führenden Schweizer Fachhandelsanbieter mit einem breiten Produktsortiment in den Bereichen Peripherie, Mobile Computing, Netzwerk, Kommunikation und Komponenten, mit kundenorientierter Logistik und Beratung.

Mit einem Umsatz von CHF 125,4 Mio. musste die Distributionsgesellschaft in der Schweiz einen Umsatzrückgang von CHF 15,9 Mio. (-11,3% gegenüber Vorjahr) hinnehmen. Trotz Preiszerfall und schwacher Nachfrage ist es dennoch gelungen, das operative Resultat des Vorjahres zu halten.

Die Fokussierung auf kleine und mittelgrosse IT-Fachhändler wurde kontinuierlich vorangetrieben. Zusätzlich legte die Gesellschaft grosses Gewicht auf den Weiterausbau der Bereiche E-Tail (Online-Shopping) und Retail (Fachmärkte). Mit der Gründung der Business-Unit CE (Consumer Electronic) trug man dem Trend zur Verschmelzung von IT- und CE-Produkten konsequent Rechnung. Um die Kundenbedürfnisse in Zukunft noch besser befriedigen zu können, verstärkte man die Suche nach neuen, innovativen Produkten, die das Sortiment für die Kunden zunehmend attraktiver gestalten.

Nach der grundlegenden Neuausrichtung vor zwei Jahren und mit der konsequenten Weiterführung der strategischen Ausrichtung als fokussierter Spezialdistributor ist es der COS Distribution AG gelungen, sich wieder als starke Alternative zu den Grossdistributoren etablieren zu können.

### **COS Memory AG Florstadt (Deutschland)**

#### **Neue Rekordmarke erreicht**

Die COS Memory AG ist auf die Distribution von Flashspeichern und Speichermodulen spezialisiert und bietet eine immer grössere Fertigungstiefe sowie eine auf die Individualwünsche der Kunden ausgerichtete Betreuung an. Dazu gehört neben dem kundenspezifischen Labelling von Flashkarten auch das Bespielen mit Software. Mit der gezielten Ausweitung der Wertschöpfungskette erarbeitete sich die COS Memory AG eine marktführende Stellung und neue zusätzliche Absatzmärkte.

Mit einem Umsatz von CHF 181,2 Mio. übertraf die COS Memory AG die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2004 trotz weiterem Marktdruck und Preiszerfall um CHF 9,1 Mio. (+5,3% gegenüber Vorjahr). Dass trotz Umsatzsteigerung das Gesamtergebnis der COS Memory AG leicht unter dem Rekordvorjahr zu liegen kam, hat einen Hauptgrund: Im Gegensatz zu den ersten drei Quartalen war das vierte Quartal 2005 von einer Verknappung der Produkteverfügbarkeit gezeichnet.

Die Eigenmarke «ExtreMemory» verzeichnete 2005 zunehmende Marktanteile und konnte sich im Markt gegen den harten Wettbewerb behaupten. Das bisherige Programm an Flash-Speicherprodukten für Digitalkameras und mobile Geräte wurde gezielt um Speichermodule für PCs und Notebooks erweitert.

Der Aufbau der Anfang 2005 eröffneten Einkaufsniederlassung in Taiwan ermöglicht weitere Optimierungen und liefert dank der Marktnähe frühzeitig wichtige Entscheidungsgrundlagen für den Einkauf. Sie ist seit dem dritten Quartal des Berichtsjahrs als eigenständiges Unternehmen operativ. Im Zuge der strategischen Marktausweitung eröffnete die Gesellschaft 2005 eine weitere Auslandsniederlassung: Das Verkaufsbüro mit Sitz in der Schweiz nahm die Aktivitäten Anfang September auf.

Die COS Memory AG wird die Erschliessung weiterer Absatzmärkte als strategische Zielsetzung vorantreiben. Nicht zuletzt aufgrund des begrenzten Marktes in Deutschland wird das Exportgeschäft weiter ausgebaut; die Aktivitäten zielen nach Frankreich und in die nordischen Länder. Von der Einführung der neuen Betriebssystem-Software «Windows Vista» erwartet die COS Memory AG einen weiteren Nachfrageschub bei Speichermodulen.

### **Avitos GmbH Linden (Deutschland)**

#### **Umbruch und neue Kapazitäten**

Mit der Marke Avitos.com ist die Avitos GmbH Linden eines der am längsten aktiven Unternehmen Deutschlands im Online-Versandhandelsgeschäft für Computer, Software, Telekommunikation und Consumer Electronics. Nach der Übernahme der Avitos GmbH im Juni 2004

gehörte die Gesellschaft erstmals ganzjährig zum Konsolidierungskreis der COS Gruppe. Im Berichtsjahr steuerte Avitos einen Umsatz von CHF 52,0 Mio. bei.

Anfang des Jahres 2005 stellte Avitos auf die Direktbelieferung der Kunden durch die COS Distribution AG Linden und einen weiteren, nicht zur Gruppe gehörenden marktführenden Distributor um. Aus der gleichzeitigen Umstellung des Warenwirtschaftssystems mit der deutschen Distributionsgesellschaft resultierten vergleichbare Leistungsstörungen, die sich im Umsatz wie in Margeneinbußen deutlich niederschlugen.

Die eingeleiteten Massnahmen griffen nur langsam und konnten erst gegen Ende des Jahres umgesetzt werden. Im vierten Quartal führten Rückstellungen für Mietverbindlichkeiten der ehemaligen Geschäftsräume und Restrukturierungskosten für die letzte Stufe des geplanten Personalabbaus zu erheblichen zusätzlichen Belastungen, sodass das geplante Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses deutlich verfehlt wurde.

Für das Jahr 2006 sind die Startvoraussetzungen deutlich verändert worden. Die Personalkosten konnten aufgrund weiterer Restrukturierungen gegenüber dem Vorjahr um rund 60% reduziert werden. Für das Online-Shopping einer der führenden IT-Handelsgruppen in Deutschland wird die logistische Abwicklung gestartet. Diese Erweiterung des Tätigkeitsgebiets ermöglicht es, künftig neue Dienstleistungsaufgaben für E-Tailer zu übernehmen. Die Gesellschaft geht davon aus, 2006 vom wachsenden Online-Markt wieder profitieren zu können.

### **Topedo GmbH Linden (Deutschland) Umsatzrückgang und Konsolidierung**

Die Topedo GmbH Linden ist Assemblierer von Komplett- und Multifunktions-PCs sowie von massgeschneiderten BTO (built-to-order) Systemen. Der Absatz erfolgt vornehmlich über die deutsche COS Distribution AG.

Im Berichtsjahr erzielte Topedo einen Umsatz von CHF 7,7 Mio. (-15,4% gegenüber Vorjahr). Verursacht durch die Software-Umstellung in der deutschen Distributionsgesellschaft, konnten die Umsätze nicht wie erwartet realisiert werden. Durch die bei der Einführung des neuen Warenwirtschaftssystems entstandene Störung und die dadurch gebundenen Programmierkapazitäten konnte die Implementierung des für den Absatz wichtigen BTO Online-Konfigurators erst gegen Ende des Berichtsjahrs in Angriff genommen werden. Eine wesentliche strategische Veränderung bedeutete der Entscheid, ein eigenes Vertriebsteam für den Direktvertrieb von PC- und Serverkleinserien aufzubauen und damit erstmals direkt als Anbieter von Kleinserien für Fachhandelsgruppen aktiv zu werden. Das Produktportfolio erfuhr einen gezielten Ausbau durch die Einführung weiterer Eigenmarkenprodukte, speziell im Bereich externer Storage-Lösungen.

Der BTO Online-Konfigurator ist ein entscheidender Umsatz- und Margenbringer und wird ab dem zweiten Quartal 2006 wieder zur Verfügung stehen. Dieses Instrument wird sich positiv auf das Absatzpotenzial der Verkaufsteams der COS Distributionsgesellschaften in Deutschland und Österreich sowie der Avitos GmbH auswirken. Damit und mit dem gezielten Ausbau des Produktsortiments wird eine deutliche Steigerung des Umsatzes und der Ertragskraft der Topedo GmbH erwartet.



### Die Systemintegrationsgesellschaften 2005

Die beiden COS Systemintegrationsgesellschaften steigerten ihr Umsatzvolumen im Berichtsjahr leicht auf CHF 90,8 Mio. (+0,8% gegenüber Vorjahr) und verbesserten auch ihre individuelle Ertragskraft gegenüber dem Vorjahr. Bruttogewinn und Betriebsergebnis sind auf Stufe Geschäftssegment durch den Wegfall positiver Effekte aus den verkauften Leasingaktivitäten nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

#### Eckdaten Systemintegrationsgesellschaften

(in 1'000 CHF)	2005	2004
<b>Umsatz</b>	<b>90'796</b>	<b>90'113</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>17'213</b>	<b>18'844</b>
<b>EBIT</b>	<b>2'575</b>	<b>2'722</b>

### COS Concat AG Bensheim (Deutschland)

#### Kernkompetenzen in neuen Märkten

Die Systemintegrationsgesellschaft mit Sitz in Bensheim versteht sich als herstellerunabhängiger, ganzheitlicher Lösungsanbieter für komplexe Projekte im Bereich Speicherung, Sicherung und Archivierung hochverfügbarer, heterogener Daten.

Der deutschen COS Concat AG gelang es im Berichtsjahr, trotz hohem Preiszerfall auf Hardwareprodukten, den Umsatz mit CHF 61,7 Mio. auf Vorjahresniveau zu halten.

Die Gesellschaft konnte mit den Themen Virtualisierung und Information Lifecycle Management neue Märkte erschliessen. Mit dieser zusätzlichen Kernkompetenz, dem Angebot des Grossprojekte-Consultings und dem effizienten Einsatz von Ressourcen gelang es, neue Kunden und prestigeträchtige Projekte zu gewinnen. Unterstützt von der Erfahrung langjähriger Mitarbeiter, grosser Kunden- und erstklassigen Referenzen bei namhaften Grosskunden konnte das Know-how im Bereich zukunfts-trächtiger Technologien entscheidend erweitert werden.

### COS Concat AG Wallisellen (Schweiz)

#### Hoher Leistungsausweis bestätigt

Die schweizerische Systemintegrationsgesellschaft ist Spezialistin für die Umsetzung komplexer IT-Konzepte und für die Speicherung und Sicherung hochverfügbarer und heterogener Daten. Durch das Angebot eigener Dienstleistungspakete, neuer Wartungsangebote und durch die Fokussierung auf Themen wie Consulting, Information Lifecycle Management, Virtualisierung und Archivierung konnten im Berichtsjahr mehrere namhafte Neukunden gewonnen werden.

COS Concat AG konnte von den Vorarbeiten und Marktinvestitionen im Vorjahr profitieren und den Umsatz im Jahr 2005 auf CHF 29,1 Mio. steigern (+4,3% gegenüber Vorjahr). Dank einer markanten Steigerung des Dienstleistungsumfangs um über 30% konnte auch das Betriebsergebnis nochmals deutlich verbessert werden. Damit unterstreicht die Gesellschaft den Anspruch, zu den führenden Anbietern im High-End-Systemintegrationsgeschäft der Schweiz zu gehören.

Die über Jahre aufgebaute dauerhafte Partnerschaft von COS Concat AG zu ihren Kunden basiert auf hoher Fachkompetenz der Mitarbeiter, innovativen Produkten und einer Organisation mit verlässlichen Prozessen. Die weiterhin steigende Nachfrage nach den Leistungen der Gesellschaft unterstreicht deren Entwicklungspotenzial.